

# Themen und Inhalte



## Zuordnung und Gewichtung



## Kernthemen

- **Social-Media** durchdringt massgebend die Lebenswelt der Jugendlichen. Freizeit- wie Schulaktivitäten werden über Soziale Netzwerke koordiniert. Social-Media-Plattformen dienen der Kontaktaufnahme, der Interaktion wie der Selbstinszenierung und Gruppenbildung. Spezifische Themen der drei **Social-Media**-Module sind Reflexion im Umgang mit persönlichen Daten, das Interesse der Anbieter, der Datenschutz, die Persönlichkeitsrechte sowie die persönliche Identität im Internet. Die Module **Smartphone**, **Cybermobbing**, **Hate Speech**, **Cybergrooming** und **Sexting** stehen in direktem Zusammenhang mit Social Media.
- Neben den sexualitätsbedingten Internetrisiken Cybergrooming und Sexting, werden dem virulenten Thema **Pornografie** zwei Haupteinheiten gewidmet mit den Schwerpunkten Rollenbilder und Stereotypen sowie Pornografienutzung im Kontext zu Sucht und Selbstregulation.
- **Cybermobbing** ist ein permanentes Thema unter Jugendlichen. Durch die erste Einheit erfolgt eine Grundsensibilisierung, während im zweiten Modul, ausgehend von Rollenspielen, lösungsorientierte Unterstützungsstrategien in Peergroups entwickelt werden.
- Beim stärker von Jungs besetzten Handlungsfeld **Gamen** werden neben einer kritischen Reflexion zum Gameverhalten, begleitet von einer kleinen Genrekunde, die geschlechterspezifischen Unterschiede im Kontext zur Risikobereitschaft erörtert.
- Weitere Themespezifizierungen enthält das Dokument «Übersicht und Planungsgrundlage».